

## NACHHALTIG ZUSAMMEN-ARBEITEN

Miteinander schafft Mehrwert



Gigaschnell, die bechtold gmbh  
**Kompetenz  
in Blecharbeit**



Klimafrühling in Weilheim  
**Gemeinsam  
gepflanzt**



Weilheim-Schongau hilft  
**Ehrenamtliche  
Helfer**

## Aus dem Inhalt

06

Helfer im Einsatz



07

Leitung erneuert



08

Großbäume geschützt



09

Angenehm erfrischend



11

Gemeinsam renoviert



### Impressum:

#### Herausgeber:

Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen und  
Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE  
Stadtwerkestraße 1, 82362 Weilheim i.OB  
Telefon 0881 / 94 20 0, Telefax 0881 / 94 20 999  
post@stawm.de, www.stawm.de

#### Redaktion:

Karl Neuner (verantwortlich), Sybille Rummler

#### Texte, Konzeption:

SR Communications, Kulmbach

#### Gestaltung:

Agentur Springer, Schondorf am Ammersee

#### Titelfoto:

#### Foto Editorial:

iStock / helivideo Anna von Hafenbrädl

#### Druck:

Esta Druck, Polling

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in diesem Magazin die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung grundsätzlich für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe, dient der besseren Lesbarkeit und beinhaltet keine Wertung.

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

es grünt, es blüht, willkommen zur Sommerausgabe. Wir freuen uns, Ihnen einige gemeinschaftliche Pflanz- bzw. Baumprojekte und ein besonderes Waldklassenzimmer vorzustellen. Mit Kindern der Ammerschule haben wir anlässlich des Weilheimer Klimafrühlings die alte Streuobstwiese am Pfadfinderheim verjüngt. Ein gemeinsames Werk ist auch die frisch restaurierte Kletterburg am Rosengarten: unserer Betriebshof Mitarbeiter, des Verschönerungsvereins Weilheim und u.a. großzügiger Kostenübernahme der Stadt Weilheim. Einmalig für Weilheim ist das neue Waldklassenzimmer am Gögerl, ein glückliches Zusammenwirken vieler: Schule am Gögerl, 2. Bürgermeisterin sowie Stadtförster von Weilheim, Fachkräfte unseres Betriebshofs. Wir berichten über Regelunterricht nach Lehrplan und wieviel Positives, weit übers schulische Lernen hinaus, es bei den Schulkinder bewirkt. Zusammenhalten, gemeinsam helfen, wie bei der jüngsten Hochwasserkatastrophe in vielen Teilen Bayerns. Örtlich und aus vielen Landesteilen gab es viel ehrenamtliche Hilfe - auch aus dem Landkreis Weilheim-Schongau, siehe Seite 6.

Wir sind gut aufgestellt: mit unserer starken Mannschaft der Stadtwerke Weilheim Kommunalunternehmen (KU) und der Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE. Dazu gehört, dass die Unternehmensführung stabil und komplett steht. Seit 15. Mai verstärkt mich Dipl. Betriebswirt (VWA) Eike Wendt als Assistent der Geschäftsführung.

Ein aktuelles Mammutprojekt ist die Baumaßnahme im Bahnhofsumfeld, wo wir den Mischwasserkanal verlegen und erweitern. Die Erneuerung der Hauptwasserleitung in der Geistbüchelstraße ist ein weiteres Großprojekt. Hier, wie bei all unseren Maßnahmen, geht es uns um langfristige, nachhaltige Versorgungssicherheit der Weilheimer Bevölkerung. Ebenso sind unsere vielen weiteren Projekte eine wichtige Investition in die Gegenwart und Zukunft für eine sichere Versorgung, z.B. mit umweltfreundlicher Fernwärme zunächst für Weilheim-Mitte, oder Ausbau unseres SWE Glasfasernetzes für gigaschnelles Internet. Wozu die bechtold gmbh - sie erfüllt mit 1.535 Grad Leidenschaft drei-dimensionale Kundenwünsche - unser High-speed SWE Glasfasernetz nutzt, das und mehr im Innenteil, ein kleiner Ausschnitt unseres großen Leistungsspektrums,

Ihr Karl Neuner

Vorstand Stadtwerke Weilheim i.OB Kommunalunternehmen  
Geschäftsführer Stadtwerke Weilheim i.OB Energie GmbH - SWE



Druckprodukt mit finanziellem

**Klimabeitrag**

ClimatePartner.com/10280-2111-1001





# Noch mehr Stabilität und Effizienz

## Neue Gebläse für Belebungsbecken der Weilheimer Kläranlage



*Noch stehen die alten Gebläse, die neuen Kabel für die Unterverteilung sind schon verlegt, von links: Alexander Fath, Abteilungsleiter Abwasser/Kläranlage, Michael Buchholz, Abteilung Abwasser/Kläranlage.*

Die Kläranlage der Stadtwerke Weilheim reinigt die Abwässer von Weilheim und drei Umlandgemeinden dreistufig: mechanisch, biologisch, chemisch. Mechanisch werden zunächst gröbere Feststoffe entfernt. In zwei Belebungsbecken übernehmen Mikroorganismen die biologische Reinigung. Anschließend wird in einem chemischen Prozess das übrig gebliebene Phosphat ausgefällt. In den erwähnten Belebungsbecken bauen lebende Mikroorganismen Kohlenstoff, Stickstoff und Phosphor biologisch ab. Dafür brauchen die Kleinstlebewesen, Einzeller und Bakterien, Sauerstoff, viel Sauerstoff. Entsprechend müssen die Belebungsbecken Zeit-Pausen gesteuert über Gebläse belüftet werden: „Diese funktionieren in einer Kläranlage anders als beim Aufpumpen vom Reifenschlauch. Wir brauchen nur wenig Druck, unter 1 Bar, jedoch viel Luftvolumen“, erklärt Alexander Fath, Abteilungsleiter der Weilheimer Kläranlage. In einer extra Halle auf ihrem Kläranlagen Gelände sind für die Belüftung der Belebungsbecken vier Gebläse installiert.

Diese haben mit einer Laufzeit von fast 25 Jahren ihren Zenit überschritten, sie werden heuer erneuert. Die Steuerung der jetzigen vier Drehkolbengebläse erfolgt noch über die Schaltanlage der Kläranlage. Bei den künftigen vier neuen Schraubengebläsen ist die Schaltanlage bereits im Gebläse Gehäuse integriert. Entsprechend sind umfangreiche elektrische Vorarbeiten nötig, denn für die neuen Gebläsetypen müssen sie die elektrische Unterverteilung ebenfalls erneuern. Zusätzlich sind drei große Kabelstränge zu erneuern bzw. auszutauschen: bei laufendem Betrieb. Die drei Trommeln mit den neuen Kabeln wurden nach den Pfingstferien angeliefert. Alexander Fath, mehrere Kollegen und eine externe Firma haben die neuen Kabel ausgetauscht. Das hat gut zwei Wochen gedauert, da immer nur ein Kabelsystem erneuert werden konnte. Die anderen zwei Stromkabelverbindungen blieben aktiv für den durchgängigen Belüftungsbetrieb der beiden Belebungsbecken um eine ordnungsgemäße Reinigungsleistung zu sichern. Auf eine längerfristige Unterbrechung der Sauerstoffzufuhr würden die Mikroorganismen reagieren, was das Reinigungsergebnis verschlechtert.

Die Belüftung der Belebungsbecken ist mit weitem Abstand der größte Energieverbraucher einer Kläranlage: „Sie verschlingt fast 1.400 kWh Strom pro Tag, das entspricht dem geschätzten Stromverbrauch eines Singlehaushalts pro Jahr“, erklärt Lukas Becker, Bereichsleiter Wasser und Abwasser der Stadtwerke. Das neue Belüftungssystem wird deutlich energieeffizienter laufen: „Denn bei der Belüftung von Belebungsbecken sind nicht nur die einmaligen Anschaffungskosten zu beachten, sondern speziell der Stromverbrauch über die gesamte Laufzeit. Wir haben daher vor der Ausschreibung und Auftragsvergabe eine komplexe Simulation durchgeführt.“ ■

# Das SWE Glasfasernetz - schnell wie das Licht

## Per FTTH Technik Anschluss direkt ins Haus, Büro, Wohnung

Glasfaserkabel sind perfekt für sichere Signalübertragung großer Datenpakete - in Lichtgeschwindigkeit. Sie sind allen anderen Anschlussvarianten überlegen, ideal also für datenintensive Anwendungen wie Streaming, Gaming - Telefonie-Dienste und perfekt für die Geschäftswelt. Die Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE setzt ausschließlich auf diese zukunftssichere Technologie der Datenübertragung. Im ganzen Stadtgebiet von Weilheim wächst ihr SWE Glasfasernetz: „Auch heuer verdichten wir weiter und verlegen wieder mehrere hundert Anschlüsse für den Zugang ins gigaschnelle SWE Glasfasernetz“, sagt SWE Geschäftsführer Karl Neuner: „Highspeed Surfen, gigaschneller Datentransfer und/oder TV-Genuss vom Feinsten ist über unsere namhaften, großen Provider wie Deutsche Telekom, O2, M.net und zahlreiche weitere Anbieter buchbar“.

Ihre Dienstleistung stoppt nicht an der Straße oder Hausmauer. Auf Wunsch verlegen sie den Glasfaseranschluss bis zur Steckdose des Kunden. Möglich macht das die FTTH Technik, eine der vielen Vorteile der Glasfasertechnologie. FTTH steht für Fiber to the home, das besagt, die Glasfaser geht bis ins Haus, Wohnung, Büro. Damit ist Glasfaser die zukunftssicherste Art der Internetverbindung. Bürgerinnen, Bürger sowie Geschäftskunden in Weilheim haben dank der wachsenden Providervielfalt im SWE Glasfasernetz eine hohe Entscheidungsfreiheit bei der Wahl ihres Internet- und Telefonanbieters.

**Sie erreichen unsere SWE Glasfaserhotline über 0881 / 942 0 942. ■**



Gigaschneller Datentransfer für die günter bechtold gmbh, von links: Matthias Bechtold Geschäftsführung günter bechtold gmbh, Samuel Zenz Geschäftsführung Allcom GmbH, Gordan Kavajin Senior Account Manager Partnervertrieb M-Net, Eike Wendt Vorstandsassistent Stadtwerke Weilheim

**AIICOM**  
IT & Telekommunikation

**M-net**

**StadtWERKE**  
Weilheim 1.08  
Energie GmbH

## Edler Glanz, höchste Präzision

bechtold gmbh - Hochwertiges aus Blech – Highspeed im SWE Glasfasernetz

„Aus Stahl, Edelstahl, Aluminium fertigen wir einfach alles. Alles, was unsere Kunden wünschen, vom einfachen Laserteil bis zu komplexen Modulsystemen“, bringen es die beiden Geschäftsführer Kurt Bechtold und Matthias Bechtold auf den Punkt. Die günter bechtold gmbh in Weilheim ist ein stabil gewachsenes Familienunternehmen. Gegründet 1966 von Günter Bechtold, sind sie mit ihren inzwischen 100 Mitarbeitern ein kompetenter Partner für Industrie, Handwerk, ausgewählte Dienstleister und exklusiven Handel. „Aus zweidimensionalen Blechplatten fertigen unsere kreativen Mitarbeiter bei 1.535 Grad Leidenschaft dreidimensionale Kundenwünsche. Wir fertigen u.a. Bauteile für die Automobilindustrie, Schienenverkehr oder Dieselaggregate, beliefern den Maschinenbau sowie Unternehmen für Elek-

tro- oder Medizintechnik“, sagt Kurt Bechtold. Auf über 5.500 qm Produktionsfläche in ihrem Werk am Holzhofering erstellen sie Blech für alle Fälle: vom einfachen Laserschneideverfahren, biegen und abkanten bis zu ausgefeilter Stanztechnik mit vielfältigen Sonderwerkzeugen. Sie bieten alle gängigen Arten der Oberflächenbehandlung inklusive Veredelungsverfahren und stellen sich permanenten Verbesserungsprozessen. Sie sind ein zertifizierter Dienstleister für garantierte Produktqualität: „Wir fertigen passgenaue Komponenten von Losgröße 1 bis zur Serienproduktion, von der Bestellung per Handzettel bis zu On-line-Abrufsystemen und EDV-basierten Logistiksystemen. Und wir decken jede Formation der modernen Blechbearbeitung ab“, ergänzt Matthias Bechtold.



## Highquality, Highspeed

Gemäß ihrer Devise - Präzision, Schnelligkeit, Flexibilität - können sie durch intelligente Maschinenkonfiguration verschiedenste Metalle von 0,2 mm - 20 mm sortenrein verarbeiten. Ihr Know-how sind u.a. qualifizierte Mitarbeiter, jahrzehntelange Erfahrung und ausgeklügeltes Dokumentationswesen. Sie liefern nicht nur Komponenten, sie sind auch hochspezialisierter Systemlieferant. Sie kümmern sich um Anbauteile, Ergänzungsteile, Verpackungen und übernehmen auf Wunsch die komplette Montage inklusive benötigter Dokumente und Zertifikate. Jetzt ist der Auftrag versandfertig. Oft beginnt nun ein besonders sensibler Teil der Gesamtlösung: die Logistik; teils mit internationalen Spediteuren. „Es muss kommissioniert werden, Verpackungsvorschriften sind einzuhalten, Liefersysteme sind zu bedienen“, informieren die beiden Geschäftsführer der bechtold gmbh und ergänzen: „Wir bedienen Kanban-Prozess-Steuerung, Konsignationslager, Lieferabrufrsysteme, Just-in-Time ist eine weitere Stärke von uns“.

Die Abläufe werden immer komplexer, immer schneller steigt das Datenvolumen. Wer schnell und präzise arbeitet, will sicheren, schnellen Datentransfer sowie schnellen Zugriff auf eingehende Mail-Pakete: just-in-time. Das SWE Glasfasernetz ist dafür prädestiniert. Es bietet sichere Datenübertragungen nahezu in Lichtgeschwindigkeit - mit einer Übertragungsrate

bis zu 1 Gigabit pro Sekunde. „Die SWE Energie GmbH hat uns vor Ort, zur rechten Zeit professionell die passende Glasfaseranbindung erstellt. Die AllCom GmbH steht uns als kompetenter IT-Dienstleister im SWE Glasfasernetz zur Seite. Wir sind sehr zufrieden mit unserer digitalen Infrastruktur, die auch für unsere künftigen Ansprüche skalierbar ist“, so die bechtold Geschäftsführer.

Die Stadtwerke Weilheim Energie GmbH - SWE will bis 2030 das gesamte Kerngebiet von Weilheim mit Glasfaser erschließen: „Ein ambitioniertes Ziel“, betont SWE Geschäftsführer Karl Neuner: „Mit unseren engagierten Fachleuten egal ob für ‚Straße & Tiefbau‘ oder Elektrotechniker mit Zusatzausbildung ‚Glasfaserfachkraft‘ haben wir uns über die Jahre ein großes Expertentum angeeignet. Und gemäß unseres Open Access Prinzips haben wir namhafte Provider als Breitbandanbieter für Weilheims Privat- und Geschäftskunden gewinnen können, so unter anderem den bayerischen Glasfaserpionier M-net, die Deutsche Telekom oder O2“.

Die AllCom GmbH - IT/Telekommunikation steht der bechtold gmbh als kompetenter Partner in Sachen Beratung, Betreuung und Beauftragung von Telekommunikationsdienstleistungen zur Seite. So hat sich bechtold für M-net als Diensteanbieter entschieden und nutzt einen leistungsstarken M-net Geschäftskundenanschluss mit einer Übertragungsgeschwindigkeit von 1 Gigabit/sec. ■



# Glasfaser für Weilheim

**Entdecken Sie schnelles und  
stabiles Internet von M-net.**

Ab sofort  
verfügbar



In Kooperation mit

Jetzt informieren:

Telefon: **0881 9420-942**, E-Mail: **breitband@stawm.de**



# Ehrenamtlicher Einsatz für Flutopfer

Auch Mitarbeiter der Stadtwerke Weilheim haben Katastrophenhilfe geleistet

Anhaltender Starkregen verwandelte Ende Mai, Anfang Juni Bäche in reißende Ströme; überflutete Straßen, Keller, Wohnräume... Das Ausmaß, die Bedrohung insbesondere für Menschen, Tiere - unvorstellbar. Die heftigen Niederschläge bewirkten in vielen Hochwassergebieten Bayerns die Meldestufen 1 und 2, in etlichen Städten und Gemeinden die Warnstufe 3 und 4. Während Weilheim weitest verschont blieb, musste in anderen Regionen Bayerns der Katastrophenfall ausgerufen werden, u.a. in Passau, Regensburg und vielen Landkreisen so auch in Neuburg-Schrobenhausen. Einsatzkräfte u.a. vom BRK, THW, BRK Wasserwacht und viele weitere Helfer, örtlich wie aus allen Landesteilen kamen, um den Flutopfern zu helfen und sie teils aus lebensbedrohlichen Situationen zu retten.

Auch Mitarbeiter der Stadtwerke Weilheim leisteten Katastrophenhilfe, sie verstärkten in einem Feuerwehr-Hilfeleistungskontingente die Einsatzkräfte im überfluteten Schrobenhausen. Die dortige Schadenslage: Niederschläge bis zu 230 mm und weitestgehend Warnstufe 4 im Einsatzgebiet: „Aus dem Landkreis Weilheim-Schongau wurde ein „Hilfeleistungskontingente Hochwasser/Pumpen“ zur Unterstützung nach Schrobenhausen angefordert. Dieses Einsatzmodul besteht aus insgesamt 110 Einsatzkräften und Einsatzmitteln, rekrutiert aus den Landkreis-Feuerwehren und dem BRK Weilheim“, informiert Stadtwerke Vorstand Karl Neuner: „Ein Vorauskommando klärte die für den Einsatz notwendigen Rahmenbedingungen und war verantwortlich dafür, die Unterbringung der Einsatzkräfte zu organisieren“. Angeführt hat das Vorauskommando Kreisbrandinspektor Markus Deutschenbaur in Funktion des Kontingentführers und ein Beamter aus dem Landratsamt. Das Hilfeleistungskontingente hat Kreisbrandmeister Karl Neuner in der Funktion des stellvertretenden Kontingentführers übernommen und ins Einsatzgebiet geführt. Die Einsatzleitung des Kontingents am Schadensort haben die beiden Kontingent-

führer wahrgenommen. Michael Eller, einer der Bereichsleiter vom Stadtwerke Betriebshof unterstützte als Gruppenführer der Freiwilligen Feuerwehr Etting seine Mannschaft; Stefan Herbst, Bereichsleiter Technisches Servicecenter, zugleich erster Feuerwehrkommandant der Feuerwehr Weilheim, leitete als Zugführer die Grundkomponente Logistik. Übernachtet haben sie in einer Turnhalle nahe Schrobenhausen, wobei allein ihr 1. Einsatz um vier Uhr in der Früh begann und bis weit in die Abendstunden reichte.

Ihre Aufgabe war herausfordernd. In Schrobenhausen waren circa 600 Tiefgaragen, Keller und teils Wohnungen geflutet, die Untergeschosse randvoll gelaufen. Die Arbeit zusätzlich erschwerten aufgeschwemmte Öltanks, angeschwemmter Unrat. Mit Tauch-, Hochwasser- und Feuerwehropumpen haben sie generalstabsmäßig innerhalb von zwei Tagen massenweise Gebäudeteile leer gepumpt. Die Arbeiten mussten umsichtig geplant und durchgeführt werden. „Wir wussten nicht, ob Tiefgarage, Keller, EG-Räume eventuell noch unter Strom standen. Auch die Gebäudesubstanz und Statik war durch Hochwasserschäden und immer noch hohen Grundwasserstand zu berücksichtigen“, berichten Michael Eller und Stefan Herbst: Oberstes Ziel war ja nicht nur das Gebäude flut-frei zu bekommen, sondern auch weitere Schäden zu verhindern. Sie haben wohlbehalten die Heimfahrt angetreten, tief beeindruckt von der gegenseitigen Kameradschaft und professionellen Zusammenarbeit. „Wir sind als Fremde gekommen und Freunde zurückgekehrt“, beschreibt Karl Neuner die positive Atmosphäre trotz des kräfte- und nervenzehrenden Einsatzes. „Hervorzuheben ist die Arbeit der vielen Ehrenamtlichen, in allen Bereichen, die sich unentgeltlich für ihre Mitmenschen einsetzen. Ebenso wie die vielen ehrenamtlichen Einsatzkräfte von Feuerwehr, THW und weiteren Organisationen, die dafür von ihren Arbeitgebern freigestellt werden“, sagt Karl Neuner. ■



# Geschäftsführung der Stadtwerke steht

Eike Wendt ist Vorstandsassistent neben Vorstand/Geschäftsführer Karl Neuner



*Vertraute Gesichter bei den Stadtwerken, sie bilden die neue Geschäftsführung: Karl Neuner (links) Vorstand und Geschäftsführer sowie Eike Wendt, Assistent der Geschäftsführung*

Ein kurzer Blick zurück: Ende 2023 ist der langjährige Vorstand der Stadtwerke Weilheim / Geschäftsführer der Stadtwerke Weilheim Energie GmbH, Peter Müller verstorben. Folglich war die Geschäftsführung der Stadtwerke Weilheim neu zu beset-

zen. Anfang Februar hat der Verwaltungsrat der Stadtwerke Weilheim i.OB den Verwaltungsbetriebswirt BVS, Karl Neuner, seit 2004 bei den Stadtwerken, zum Vorstand der Stadtwerke Weilheim und Geschäftsführer der Stadtwerke Weilheim Energie GmbH ernannt: „Seit 20 Jahren arbeite ich im Unternehmen, seit 2008 war ich Bereichsleiter vom Stadtwerke Betriebshof, Prokura wurde mir im Februar 2021 für die SWE erteilt. Mit der gesamten Stadtwerke Mannschaft und Projekten bin ich also gut vertraut. Daher freue ich mich, mit allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die Stadtwerke Weilheim Kommunalunternehmen und ihrer 100%igen Tochter, die Stadtwerke Weilheim Energie GmbH, erfolgreich in die Zukunft zu führen“, betont Karl Neuner. Seit 15.5.2024 steht die Geschäftsführung der Stadtwerke Weilheim: Der Verwaltungsrat der Stadtwerke hat Diplom Betriebswirt (VWA) Eike Wendt zum Assistent des Vorstands mit Schwerpunkt Finanzen der Stadtwerke Weilheim ernannt: „Ich freue mich, dass die Geschäftsführung der Stadtwerke Weilheim somit stabil steht. Und beglückwünsche Herrn Karl Neuner und Herrn Eike Wendt sehr herzlich zu ihrer neuen Position“, sagt Markus Loth, Erster Bürgermeister von Weilheim. Eike Wendt ist ebenfalls ein bekanntes Gesicht bei den Stadtwerken Weilheim. Er war zuvor zweieinhalb Jahre deren Leiter Kaufmännischer Bereich. Er kennt somit die Aufgaben und Projekte der Stadtwerke und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gut. ■

# Neue Hauptwasserleitung Geistbühelstraße

Tiefbauarbeiten voraussichtlich bis September beendet

Seit Mitte März erneuern die Stadtwerke die Hauptwasserleitung in der Geistbühelstraße. Zunächst tauschen sie dafür das Teilstück der Wasserleitung zwischen Pollinger Straße und Blütenstraße aus. Im weiteren Verlauf erneuern sie abschnittsweise die Wasserleitung in der Geistbühelstraße bis hin zum Bahnübergang In der Au. In den Osterferien hatten sie bereits das zugehörige Schieberkreuz im Bereich Pollinger Straße - Kreuzung Jahn- und Geistbühelstraße - ausgetauscht. „Die zu tauschende Wasserleitung ist zum Teil fast 80 Jahre alt. Außerdem wollen wir sie der steigenden Einwohnerzahl von Weilheim anpassen“, informiert Lukas Becker, Bereichsleiter Wasser & Abwasser der Stadtwerke Weilheim und ergänzt: „Für die Erneuerung der Trinkwasserleitung sind nicht nur Tiefbauarbeiten, sondern auch aufwendige Koordinierungsarbeiten nötig. Denn die Häuser und Hydranten müssen jeweils auf die neue Hauptwasserleitung umgeschaltet werden. Hinzu kommen die gesetzlich vorgeschriebenen Wasserproben, damit auch hygienisch alles konform ist beim Anschluss an die neue Hauptwasserleitung“, informiert Lukas Becker. Die Erneuerung der Hauptwasserleitung Geistbühelstraße bis zum Bahnübergang In der Au werden sie bis etwa Mitte September abgeschlossen

haben. Bei nötigen Teilsperungen für den Verkehr schildern sie die Umleitungen entsprechend aus. Grundstückszufahrten werden weitgehend ermöglicht. Die Stadtwerke Weilheim informieren die betroffenen Anlieger gesondert. ■



*An der Baustelle Geistbühelstraße / Ecke Blütenstraße beteiligte Stadtwerke Mitarbeiter, von links: Dominik Winkler, Bereich Betriebshof, Abteilung Straße & Tiefbau; Bartholomäus Zach und Thomas Pech, beide Stadtwerke Abteilung Wasser.*



# Neuer Platz für Ahorn, Hainbuche, Platane...

Die Hardtschule wird erweitert, Großbäume wurden erhalten und umgepflanzt

Weilheims Einwohnerzahl wächst, ebenso die Zahl schulpflichtiger Kinder. Daher wird die städtische Grundschule am Hardt erweitert. An der Stelle des Bauvorhabens standen hohe Bäume: Alter zwischen 10 bis 40 Jahre. Zum Wohl des Stadtklimas, der Biodiversität und um die künftige Außenfläche des Erweiterungsbaus grün aufzuwerten, hat die Stadt Weilheim entschieden, möglichst viele Bäume zu erhalten. Alle Bäume hat sie daher auf ihren Zustand prüfen lassen und ob sie für's umpflanzen geeignet sind. Mitte April war es soweit. Die Stadt hat eine auf Baumverpflanzungen spezialisierte Firma mit dem Umpflanzen beauftragt. Diese hat die Baumriesen mit großen Spezialmaschinen samt Wurzelwerk ausgegraben, zum neuen Standort transportiert und eingesetzt. Mit dabei war auch Gregor Leisching, Leiter der Abteilung Grün vom Stadtwerke Betriebshof.

Gut gewachsene Platanen, Ahorn, Hainbuche, Feldahorn und Linden können nun an neuen Standorten weiter gedeihen. 17 ausgewählte Bäume haben sie am künftigen neuen Schulgarten und grünen Klassenzimmer des geplanten Neubaus eingepflanzt. Weitere 7 Bäume haben einen neuen Standort an der Hardtkapellenstraße erhalten. Sie werten jetzt mit ihrem grünen Wuchs den benachbarten Bolzplatz auf. „Damit die Großbäume auch weiterhin vital sind und bleiben, haben Stadtwerke Fachkräfte der Abteilung Grün Humus zugeliefert,

vor allem machen sie die Nachpflege mit Gießen und Düngen“, informiert Sebastian Soyer, einer der Bereichsleiter vom Stadtwerke Betriebshof. An der Hardtkapellenstraße haben Gregor Leisching und seine Mitarbeiter Erhan Cetinkaya, Dario Ciaravola eine bunte Blühwiese gesät. Die Keimlinge sind gut angegangen und werden im Sommer als blühende Pracht Passanten und Insekten erfreuen. Hätten die geretteten Bäume des Schulareals - gleiche Größe, gleiche Wuchsart - neu gekauft werden müssen, hätte das die Kommune circa 70.000 Euro gekostet. Diese Kosten sind bei weitem höher, als die der erfolgten Baumverpflanzung von 44.400 Euro. Ein gutes Beispiel: Klimaschutz lohnt sich - immer. ■



## Klima schützen - spielerisch erlernen

Interaktiver SWE Umweltunterricht an Weilheims Grundschulen

Der Klimawandel macht mit seinen Folgen deutlich: sorgsamer Umgang mit der Umwelt und ihren kostbaren Ressourcen ist wichtig: „Als Energieversorger baut die SWE schon lange auf Erneuerbare Energien aus Sonnen-, Wind- und Wasserkraft“, sagt SWE Geschäftsführer Karl Neuner und wie wichtig es ist, von Kindheit an Zusammenhänge in der Natur zu verstehen. „Wir bieten seit 2014 den SWE Umweltunterricht mit der Deutschen Umwelt-Aktion e.V. erfolgreich 3. Grundschulklassen in und um Weilheim an, so auch im Schuljahr 2023/2024 in Huglfing“. Spielerisch lernen sie, wo Strom und Wärme herkommen und wie diese umweltfreundlich erzeugt werden. Die Schulkinder sind engagiert dabei, einiges wissen sie schon, vieles erfahren sie neu. So erforscht die Umweltpädagogin Hermine Flamensbeck mit ihnen interaktiv die spannende Welt der Energiegewinnung - und zwar umweltfreundlich aus Sonne, Wasser, Wind. Sie experimentieren gleich selbst: pusten in kleine Windräder, erzeugen Strom aus Wasserkraft mittels Gießkanne und Staubbehälter oder lassen kleine Solarautos fahren. Gewusst wie, macht Laune und regt vielleicht mit dazu an, sorgsam mit den Schätzen der Natur umzugehen. ■



Interaktiver SWE Umweltunterricht ist Klasse, von links: SWE Geschäftsführer Karl Neuner, Umweltpädagogin Hermine Flamensbeck, Karin Probst Lehrerin 3c, Thomas Liedl Lehrer 3b, Sandra Müller Lehrerin 3a, Thomas Tröppner Rektor Grund- und Mittelschule Huglfing, Klassensprecher\*innen der 3. Klassen.



# Gesunde Erfrischung am Kirchplatz

Wir haben öffentlichen Trinkbrunnen errichtet, eingerichtet, eingeweiht



Der Trinkbrunnen am Kirchplatz ist offiziell eingeweiht, von links: Johann Thalmayr, Stadtwerke Abteilung Handwerk; Markus Loth 1. Bürgermeister von Weilheim; Martin Riedl Stadtwerke Abteilung Wasser; Karl Neuner, Vorstand der Stadtwerke Weilheim.

Nicht nur die Sommermonate werden wärmer. Der Klimawandel war und ist spürbar: überall, wie vor Ort. Vermutlich gibt es auch heuer wieder vermehrt Hitzewellen. Daher haben die Stadtwerke Weilheim mit Förderung durch den Freistaat Bayern und der Stadt Weilheim i.OB einen Trinkwasserbrunnen in der Weilheimer Innenstadt am Kirchplatz errichtet. Aufgestellt haben sie ihn bereits im letzten November. Mitarbeiter der Stadtwerke Abteilung Wasser sowie der Abteilung Straße & Tiefbau vom Stadtwerke Bereich Betriebshof haben das nötige Fundament errichtet, die Elektroarbeiten verrichtet und die Anschlüsse für Wasser und Abwasser gelegt. Zunächst haben sie ihn in eine schützende Winterabdeckung gepackt. Ende April haben Mitarbeiter der Abteilung Wasser den Brunnen in Betrieb genommen. Gemeinsam mit Markus Loth, 1. Bürgermeister von Weilheim, haben sie ihn offiziell eingeweiht. Die gesunde Erfrischung aus dem Trinkwassernetz der Stadtwerke Weilheim kann jeder Passant kostenlos auf Knopfdruck genießen. ■

# Gemeinsam die freie Natur erleben und lernen

Stadtwerke Mitarbeiter errichten Waldklassenzimmer für die Schule am Gögerl

Gespannt den Stimmen des Waldes lauschen. Gerüche schnuppern von Waldboden oder Bäumen, fühlen wie weich Moos ist. All das ist möglich beim neuen Waldklassenzimmer am Gögerl und mehr: hier findet Unterricht statt nach offiziellen Lehrplänen für die Klasse 1 Ab der Schule am Gögerl. Das grüne Klassenzimmer haben Jonas Leitensdorfer mit Kollegen der Abteilung Handwerk vom Stadtwerke Bereich Betriebshof errichtet, unterstützt von Leo Hofmeister von den Oberland Werkstätten; die Schulkinder haben beim Zaun mitgewirkt.

Auf einer gut 200 qm großen Fläche haben Jonas Leitensdorfer und Team einen stabilen Untergrund mit Holzhackschnitzel geebnet. Aus wetterfestem Eichenholz haben sie stabile Sitze errichtet und sogar eine Tafel aufgestellt. Nach dem Konzept „Unterricht im Wald“ gibt's Regelunterricht auf wunderbar neue kreative Weise: „Wir können Rechnen lernen mit Materialien des Waldes, wir schulen das Sprachvermögen durch beschreiben, erzählen; wir machen Heimat- und Sachkundeunterricht am Gögerl. Wir laufen von der Schule zum Waldklassenzimmer und zurück, während des Lernens gibt es viel Aktivsein im Wald“, nennt Klassenlehrerin Marion Herrnberger einige Lerninhalte. Gut alle zwei Wochen gibt's jetzt Unterricht im Wald. Die Kinder haben dankbar die neue Form des Lernens aufgenommen. Zugleich lernen sie durch Unterricht in der Natur mehr über Achtsamkeit gegenüber unserer Umwelt oder im Miteinander: „Kinder, die sich im schulischen Rahmen sonst kaum beachtet haben, haben sich gegenseitig geholfen, gemeinsam Aufgaben gelöst. Auch das ist beeindruckend, wie wohltuend sich naturnaher Unterricht auf die Klassengemeinschaft auswirkt“, berichtet die Sonderpädagogin.

Die Realisierung „Unterricht im Wald“ am Gögerl ist ein geglücktes Miteinander Vieler: Der Grundschulpädagogin, sie hat das Projekt mit viel Begeisterung angestoßen. Der Aufgeschlossenheit des Schulleiters Alexander Rabas, er hat die benötigte Weiterbildung genehmigt. Dem Stadtförster Christian Schuller und der 2. Bürgermeisterin Angelika Flock, die die offiziellen Genehmigungen seitens der Stadt engagiert begleitet hat und der Stadtwerke Weilheim, die im Auftrag der Stadt das Waldklassenzimmer errichtet hat. ■



Wir stellen vor:

### Lukas Becker

#### Bereichsleiter Wasser & Abwasser



Aufgewachsen in Garmisch-Partenkirchen, hat er an der Uni Innsbruck studiert: Bachelor in Biologie, Master in Mikrobiologie/Biotechnologie, je mit Fokus: Abwasser und Kläranlagen. Seine Abschlussarbeiten hat er in Zusammenarbeit mit den Kläranlagen der dortigen

Region geschrieben. Seit November 2023 leitet Lukas Becker den 16 Mann-starken Stadtwerke Bereich: Wasser & Abwasser. Neben Personalaufgaben begleitet er u.a. organisatorisch und koordinativ die diversen Projekte im Wasser- und Abwasserbereich; prüft, überwacht die Budgets und vertritt diese vorm Verwaltungsrat. Neben dem Tagesgeschäft ist er vor allem mit Großprojekten befasst, die er mit seinen Mitarbeitern plant, budgetiert, koordiniert und überwacht, z.B. aktuell die Erneuerung der Hauptwasserleitung Geistbühelstraße oder die umfangreichen Wasser- und Kanalarbeiten im Bahnhofsumfeld. Er lebt in Eberfing, geht gerne in die Berge und verstärkt die Herrenmannschaft vom Golfclub Garmisch-Partenkirchen.

### Sebastian Soyer

#### Bereichsleiter Betriebshof



Der Gärtner-Meister und Gartenbautechniker ist seit August 2013 bei den Stadtwerken. Als stellvertretender Leiter Abteilung Grün vom Stadtwerke Bereich Betriebshof, lag mit seinen Abteilungskollegen zunächst das kommunale Stadtgrün unter seiner Obhut. Im Februar 2015 wuchs

sein Aufgabenspektrum: er wurde zum stellvertretenden Bereichsleiter Betriebshof ernannt. Dieser besteht aus den Abteilungen: „Handwerk“, „Straße & Tiefbau“, „Kommunale Grünpflege“, sowie „Werkstatt“. 2018 absolvierte er bei den bayrischen Verwaltungsschulen BVS die Fortbildung zum Betriebsleiter. Seit 1. April ist Sebastian Soyer Bereichsleiter Betriebshof. Diesen Verantwortungsbereich teilt er sich mit Michael Eller. Beide vertreten sich gegenseitig und sind für alles zuständige Ansprechpartner. Tendenziell liegt bei Sebastian Soyer der Fokus auf „Straßenunterhalt, Tiefbau“ sowie Stadt-Grün. Er lebt in Obersöcherung, die Freizeit widmet er seiner jungen Familie und der Freiwilligen Feuerwehr Obersöcherung.

## Umfangreiche Maßnahmen Bahnhofsumfeld

### Tiefbau- und Kanalarbeiten der Stadtwerke dauern vermutlich bis Dezember

Die Neubebauung des ehemaligen Verladebahnhofes nimmt Fahrt auf. Erschlossen werden dabei die Grundstücke im Südosten des bestehenden Geh- und Radweges. „Wegen des geplanten Neubaus müssen wir den Abwasserkanal in der Bahnhofsgasse verlegen. Bei diesem Ersatzneubau verbessern wir zugleich das Gefälle und passen die Kanaldimension an. Im Zuge dieser Tiefbaumaßnahme erneuern wir zugleich die dortige Hauptwasserleitung zwischen Bahnhofplatz und Wessobrunner Straße und passen die Dimension ebenfalls der steigenden Einwohnerzahl an“, informiert Lukas Becker, Bereichsleiter Wasser & Abwasser der Stadtwerke Weilheim. Außerdem führen die Stadtwerke in der Bahnhofstraße auch eine Schacht-in-Schacht-Sanierung durch. Die Tiefbauarbeiten sind Anfang Mai gestartet und sind vermutlich im Dezember abgeschlossen. Denn in der Bahnhofstraße baut die Stadt u.a. noch den Geh- und Radweg zur Anliegerstraße um und errichtet eine oberflächennahe Versickerung mit Festkörperrigolen und Absetzschächten. Die Bahnhofstraße ist für die nächsten Monate gesperrt. Die Sperrung geht von der Bahnhofsgasse über die Bahnhofstraße bis zum Bahnhofsgebäude. Die Anfahrt zum Bahnhof über die Bahnhofsallee ist weiterhin möglich. Die Anwohner sind von der ausführenden Firma und dem Ingenieurbüro informiert. Einschränkungen für die Buslinien bestehen nicht. Die Stadtwerke haben die nötigen Umleitungen entsprechend ausgeschildert. ■



Alexander Fath, Abteilungsleiter Abwasser/ Kläranlage neben dem neuen Mischwasserkanal, der inzwischen wieder zugeschüttet ist.

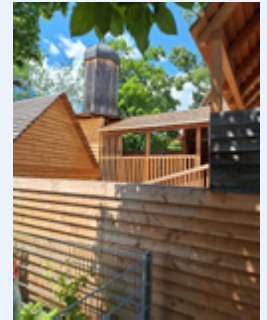


## Spielburg wieder sicher zu erobern

Stadtwerke Fachkräfte sanierten beliebte Kletterburg am Spielplatz Rosengarten

Im Inneren hinauf klettern und z.B. nach unten rutschen, nicht nur die große Spielburg ist bei Kindern sehr beliebt. 2014 hatte der Verschönerungsverein der Stadt Weilheim mit viel Eigenleistung am Rosengarten einen Spielplatz errichtet: Kosten damals fast 80.000 Euro. Nach zehn Jahren war das Gebälk der Spielburg zunehmend morsch, zur Sicherheit war es Zeit für eine Grundsanierung des hölzernen Spielgeräts. Selbst bei viel Eigenleistung, Reparaturen über externe Betriebe sind oft sehr teuer. „Der Stadtwerke Betriebshof, Abteilung Handwerk, verfügt über gut ausgebildete Schreiner und Allrounder. Wir haben auf Anfrage gerne die Sanierung der Spielburg übernommen. Als städtisches Unternehmen blieben zudem die Kosten für die aufwendigen Erneuerung überschaubar“, informiert Michael Eller, einer der Bereichsleiter vom Stadtwerke Betriebshof. Da-

mit die hölzerne Spielburg diesmal länger standhält als die Vorgängerversion, haben u.a. Schreiner Jonas Leitensdorfer und Kollegen vom Stadtwerke Betriebshof zusätzlich einige Verbesserungen vorgenommen, wie abgechrägte Balken mit Überdachung als Nässeschutz oder wetterfeste Metallverbindungen statt Holznuten. Mitglieder vom Verschönerungsverein haben beim Abbau der Spielburg tatkräftig mitgewirkt. Der Verein hat auch fast die Hälfte der Kosten übernommen, um die Stadt bei den Gesamtkosten von über 20.000 Euro zu entlasten. ■



## Streuobstwiese am Pfadfinderheim verjüngt

Klimafrühling Oberland: Wir haben mit Schülern Obstbäume gepflanzt

Frisches Obst schmeckt lecker, ist gesund und selbst gepflückt macht es einfach mehr Spaß. Auf einem städtischen Grundstück in der Au neben dem Pfadfinderheim steht eine alte Streuobstwiese. Verjüngung ist wichtig,

damit sie dauerhaft erhalten bleibt. Daher haben 3.-Klässler der Weilheimer Ammerschule mit Gregor Leisching, Leiter Abteilung Grün der Stadtwerke Weilheim und Sebastian Soyer, Bereichsleiter des Stadtwerke Betriebshof dort drei junge Apfelbäume gepflanzt. Die beiden haben die

hochstämmigen Bäume per Stadtwerke-Transporter zu ihrem neuen Standort gebracht. Gemeinsam mit den Kindern haben sie die Grube für die Bäumchen ausgegraben, diese hineingesetzt und die Grube mit Erde verfüllt. Schmale Pfosten helfen den Stämmen gerade anzuwachsen. Damit alles gut gedeiht haben sie die jungen Bäume ordentlich gegossen. „Anschließend haben wir noch einen Pflanz-Schnitt gemacht, damit die Kraft im ersten Jahr voll fürs Wachstums bleibt“, erläutert Gartenbautechniker Sebastian Soyer: „Kosten für Bäume, Pflanzmaterial und Arbeitszeit haben die Stadtwerke Weilheim übernommen. Das ist ein Beitrag unseres vielfältigen Engagements für den Klimaschutz vor Ort.“ Die Pflanzaktion war eine Aktion im Rahmen des Mitmach-Programms des Klimafrühling Oberland 2024 in Weilheim. ■



## Einstige Holperstrecke jetzt gut befahrbar

Verbindungsweg ins Gewerbegebiet Achalaich ganz asphaltiert

Der Weg von Weilheim war ab der Überführung am Trifthof-Anbinder bis ins Gewerbegebiet Achalaich etwas abenteuerlich. Teilweise war er zu 50% nur ein Kiesweg, ein weiteres Teilstück sehr marode, das jedoch bereits zum Gemeindegebiet Polling gehört. Mitarbeiter der Abteilung Straße & Tiefbau vom Stadtwerke Bereich Betriebshof haben die gesamte Strecke, auch das Pollinger Teilstück, Ende April hergerichtet: „Unsere Fachkräfte haben Schlaglöcher aufgefüllt bzw. holprige Überstände abgetragen, um so eine ebene Fläche für den Einbau vom Asphalt zu erhalten“, berichtet Sebastian Soyer, einer der Bereichsleiter vom Stadtwerke Betriebshof: „Mit dem Straßen-

und Gehwegfertiger (siehe Foto) aus dem Fuhrpark der Stadtwerke haben sie anschließend den kompletten Weg asphaltiert. Ebenso haben sie umfangreiche Bankettarbeiten verrichtet, damit der asphaltierte Weg dauerhaft länger hält.“ ■





Stadtwerke Weilheim bietet Stelle/n

## Elektriker (m/w/d) in Vollzeit

### Ihr Aufgabengebiet

- Wartung, Instandhaltung, Reparatur, Störungsbeseitigungen von elektrischen Einrichtungen, Anlagen
- Zukünftig Arbeiten in der Niederspannung im Stromnetz Weilheim inkl. Störungsbeseitigung
- Arbeiten im SWE Glasfasernetz, Einblasen, Spleißen, Messen, Patchen; Dokumentation inkl. Störungsbeseitigung
- Wiederholungsprüfungen von ortsveränderlichen elektrischen Geräten
- Teilnahme am Bereitschaftsdienst
- Mitarbeit auch bei anderen elektrotechnischen Aufgaben

### Ihr Profil

- Berufsabschluss in der Elektrotechnik / Energieanlagenelektronik oder Kommunikationselektronik / Informationstechnik
- Berufserfahrung im Aufgabengebiet wünschenswert
- Anwendung und Nutzung gebräuchlicher EDV-Systeme
- Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Fähigkeit zum organisierten, sorgfältigen Arbeiten
- Führerschein Klasse B, gerne auch C1 oder C

### Wir bieten

- Vielseitiges, interessantes Arbeitsumfeld - in dem Sie etwas bewegen, aufbauen, gestalten können
- Modernen, ergonomischen Arbeitsplatz
- Flexible, familienfreundliche Arbeitszeiten durch Gleitzeit und mobiles Arbeiten
- Unbefristeter, krisensicherer Arbeitsplatz
- individuelle Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Vergütung derzeit noch nach TVöD
- 30 Tage Urlaub
- betriebliche Altersversorgung (BVK Zusatzversorgung)

Fragen beantwortet gerne unser Vorstand, Herr Karl Neuner, Tel.: 0881 / 9420 - 0

Ihre aussagekräftige Bewerbung bitte per Online-Formular:

[www.stawm.de/gesamtunternehmen/stellenangebote](http://www.stawm.de/gesamtunternehmen/stellenangebote)

